

Informationen des LÜVA Mittelsachsen zur Frühjahrsschulung 2023

Tierseuchen / Tierschutz / Tierarzneimittel / Lebensmittel

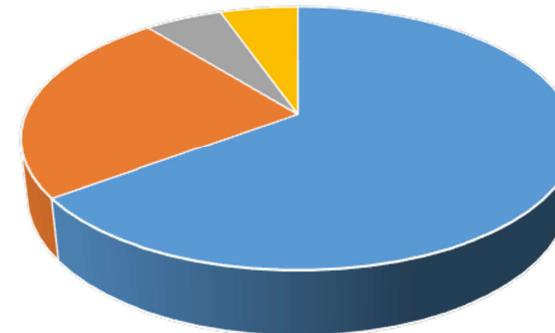
Dr. Anke Kunze
Landratsamt Mittelsachsen
LÜVA
Referat 33.1

11. April 2023

Kennzeichnung und Registrierung von Rindern

| | Gesamt | kein Verstoß | Leicht | mittel | schwer |
|------------------------------------|--------|--------------|--------|--------|--------|
| zur Kontrolle ausgewählte Betriebe | 37 | 24 | 9 | 2 | 2 |
| FG | 25 | 11 | 2 | 1 | 1 |
| MW | 21 | 12 | 7 | 1 | 1 |
| DL | 1 | 1 | | | |

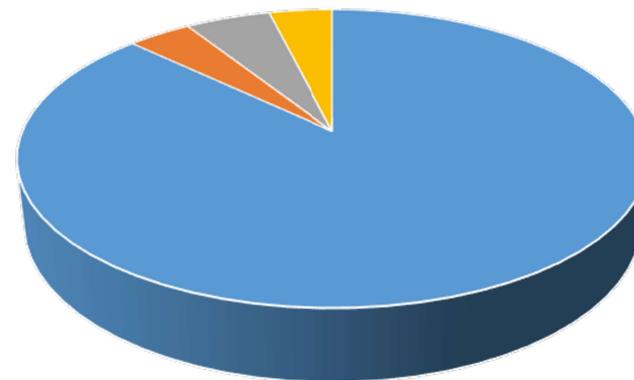
Davon 3 Retro-Verstöße
Wenn sich bei der Kontrolle herausstellt, dass der Fehler innerhalb der letzten 3 Jahre entstanden ist (z. B. fehlende Abgangsmeldungen), muss ein Retro-Bericht erstellt werden.



■ kein ■ leicht ■ mittel ■ schwer

Kennzeichnung und Registrierung von Schafen und Ziegen

| | Gesamt | kein Verstoß | Leicht | mittel | schwer |
|------------------------------------|--------|--------------|--------|--------|--------|
| zur Kontrolle ausgewählte Betriebe | 77 | 67 | 3 | 4 | 3 |
| FG | 30 | 28 | 0 | 1 | 1 |
| MW | 38 | 32 | 2 | 2 | 2 |
| DL | 9 | 7 | 1 | 1 | 0 |



■ kein ■ leicht ■ mittel ■ schwer

Neue Förderperiode = Konditionalität

- Kennzeichnung Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine nicht Bestandteil der Konditionalitätskontrollen aber
- Rückverfolgbarkeit Bestandteil der Kontrollen Lebensmittel und Tierschutz
- Kennzeichnungskontrollen durch LfULG im Rahmen Mutterschaf- bzw. Mutterkuhprämie
- Weiterhin Fachrechtskontrollen Kennzeichnung Rinder, Schafe, Ziegen durch LÜVA bei 3% der Tierhalter des Landkreises nach vorgegebener Auswahl

Tierschutz – Gesamt

(Kälberhaltung, Schweinehaltung, landwirtschaftliche Nutztiere)

| Anzahl Kontrollen | Gesamt | kein Verstoß | leicht | mittel | schwer | Vorsatz |
|-------------------------------|--------|--------------|--------|--------|--------|---------|
| Kälber | 4 | 4 | 0 | 0 | 0 | |
| Schweine | 4 | 4 | | | | |
| Landwirtschaftliche Nutztiere | 4 | 3 | | | 1 | |
| davon Anlasskontrolle | 1 | | | | 1 | |

Enthornen von Kälbern deutlich älter als 6 Wochen

Weidehaltung:

➤ Tränken und Futter

- Jederzeit Versorgung mit Tränkwasser in entsprechender Qualität

➤ Verletzungsmöglichkeiten

➤ Witterungsschutz

- Witterungsabhängig – Schutz vor intensiver Sonneneinstrahlung, Dauernässe, Wind, Kälte
- Natürlich (Hecken, Bäume, Büsche, Waldungen) ganztägig wirksam, bei ganzjähriger Weidehaltung auch ganzjährig wirksam oder künstlich, für alle Tiere ausreichend

Stallhaltung

- Regelmäßige Entmistung und Einstreu – Verschmutzung vermeiden (Tierschutz und Lebensmittelhygiene)
- Angemessene Lichtstärke
- Zustand der Haltungseinrichtungen hinsichtlich Verletzungsgefahren, Bewegungseinschränkung, Möglichkeit Reinigung
- Platzbedarf entsprechend Nutztierhaltungs-VO beachten (Kälber >2 Wochen!)
- Wasserversorgung
- Eingriffe an Tieren
- Maßnahmen bei kranken/verletzten Tieren, Hinzuziehen Tierarzt

Lebensmittel pflanzlichen und tierischen Ursprungs

| | Gesamt | kein Verstoß | leicht | mittel | schwer |
|------------------------------------|--------|--------------|--------|--------|--------|
| zur Kontrolle ausgewählte Betriebe | 6 | 6 | 0 | 0 | 0 |
| FG | 2 | 2 | 0 | 0 | 0 |
| MW | 2 | 2 | 0 | 0 | 0 |
| DL | 2 | 2 | 0 | 0 | 0 |

Lebensmittel

- Abgabe zur Schlachtung während der Wartezeit
- Fehlende oder unzureichende Aufzeichnungen über durchgeführte Tierarzneimittelbehandlungen (Bestandsbuch) = behandelte Tiere nicht eindeutig identifizierbar
- Fehlende Aufzeichnungen zur Rückverfolgbarkeit der Tiere = Bestandsregister
- Abgabe von Kolostrum zur Lebensmittelherstellung während der Wartezeit

Afrikanische Schweinepest im Baltikum, Bulgarien, Deutschland, Griechenland, Italien (exklusive Sardinien), Moldawien, Nordmazedonien, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Tschechien, Ukraine und Ungarn in 2023

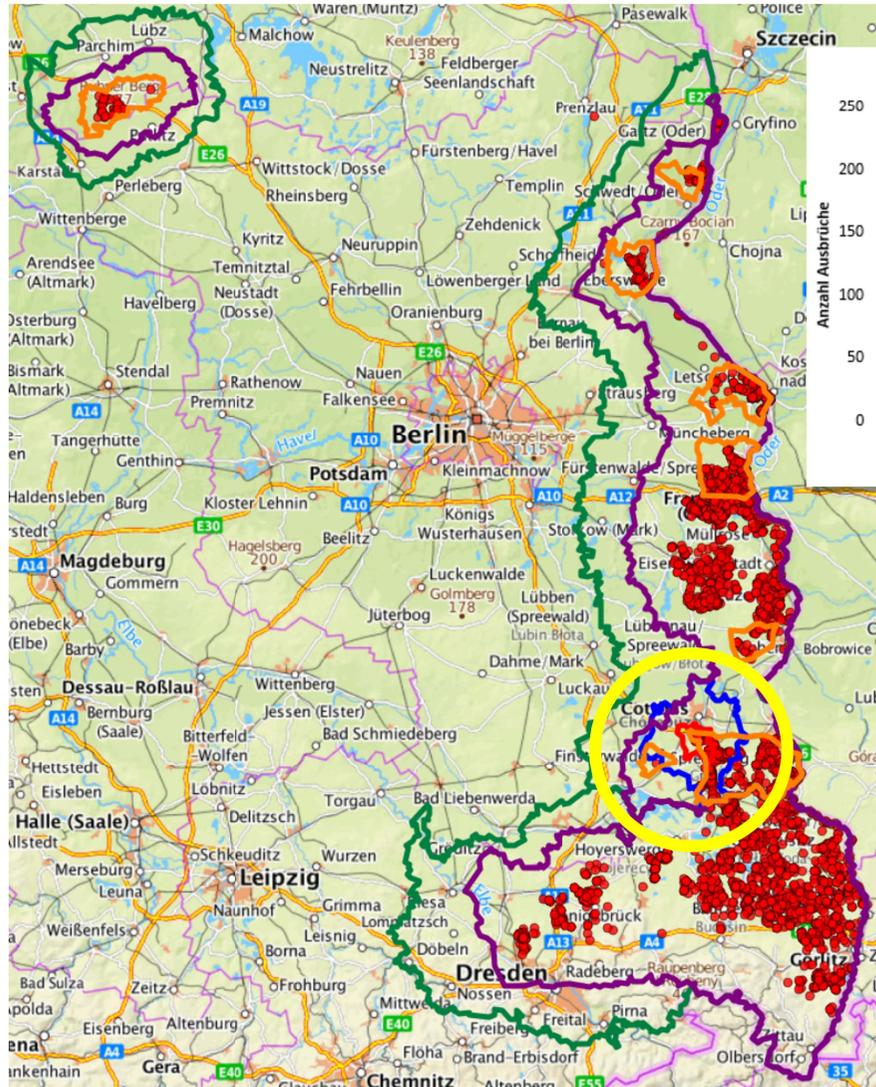
Quelle: ADIS, TSN (Stand: 31.03.2023 - 10:50 Uhr)

(Angabe der Anzahl der gemeldeten Ausbrüche/Fälle vom Stand: 24.03.2023 - 09:10 Uhr in Klammern)

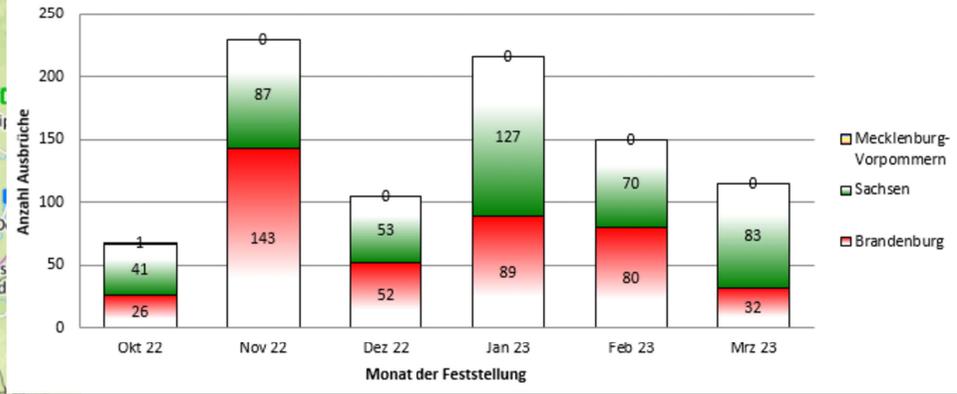
| | Hauschweine | Wildschweine | Gesamt |
|-------------------------------|----------------|----------------------|----------------------|
| Bulgarien | 0 (0) | 88 (88) | 88 (88) |
| Deutschland | 1 (1) | 475 (446) | 476 (447) |
| Estland | 0 (0) | 19 (19) | 19 (19) |
| Griechenland | 0 (0) | 2 (2) | 2 (2) |
| Italien (exklusive Sardinien) | 0 (0) | 286 (263) | 286 (263) |
| Lettland | 0 (0) | 111 (106) | 111 (106) |
| Litauen | 0 (0) | 100 (92) | 100 (92) |
| Moldawien | 14 (14) | 5 (4) | 19 (18) |
| Nordmazedonien | 0 (0) | 11 (11) | 11 (11) |
| Polen | 0 (0) | 945 (855) | 945 (855) |
| Rumänien | 50 (46) | 165 (161) | 215 (207) |
| Serbien | 29 (22) | 149 (135) | 178 (157) |
| Slowakei | 0 (0) | 256 (237) | 256 (237) |
| Tschechien | 0 (0) | 9 (6) | 9 (6) |
| Ukraine | 2 (2) | 2 (1) | 4 (3) |
| Ungarn | 0 (0) | 188 (180) | 188 (180) |
| Gesamt | 96 (85) | 2.811 (2.606) | 2.907 (2.691) |

Quelle: <https://www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/afrikanische-schweinepest/karten-zur-afrikanischen-schweinepest/>

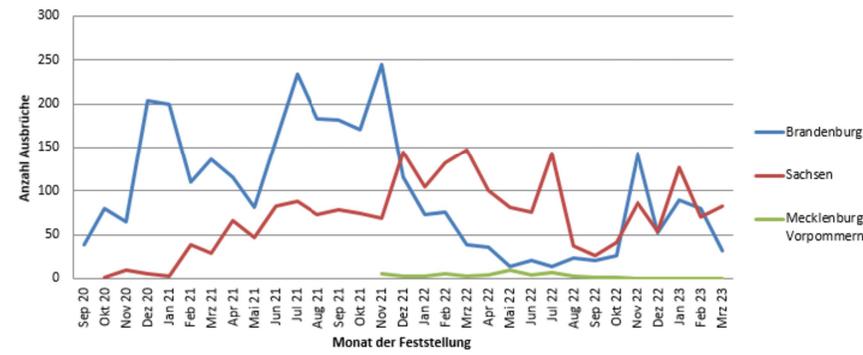
Stand: 04.04.2023



ASP Ausbrüche 2022/ 2023

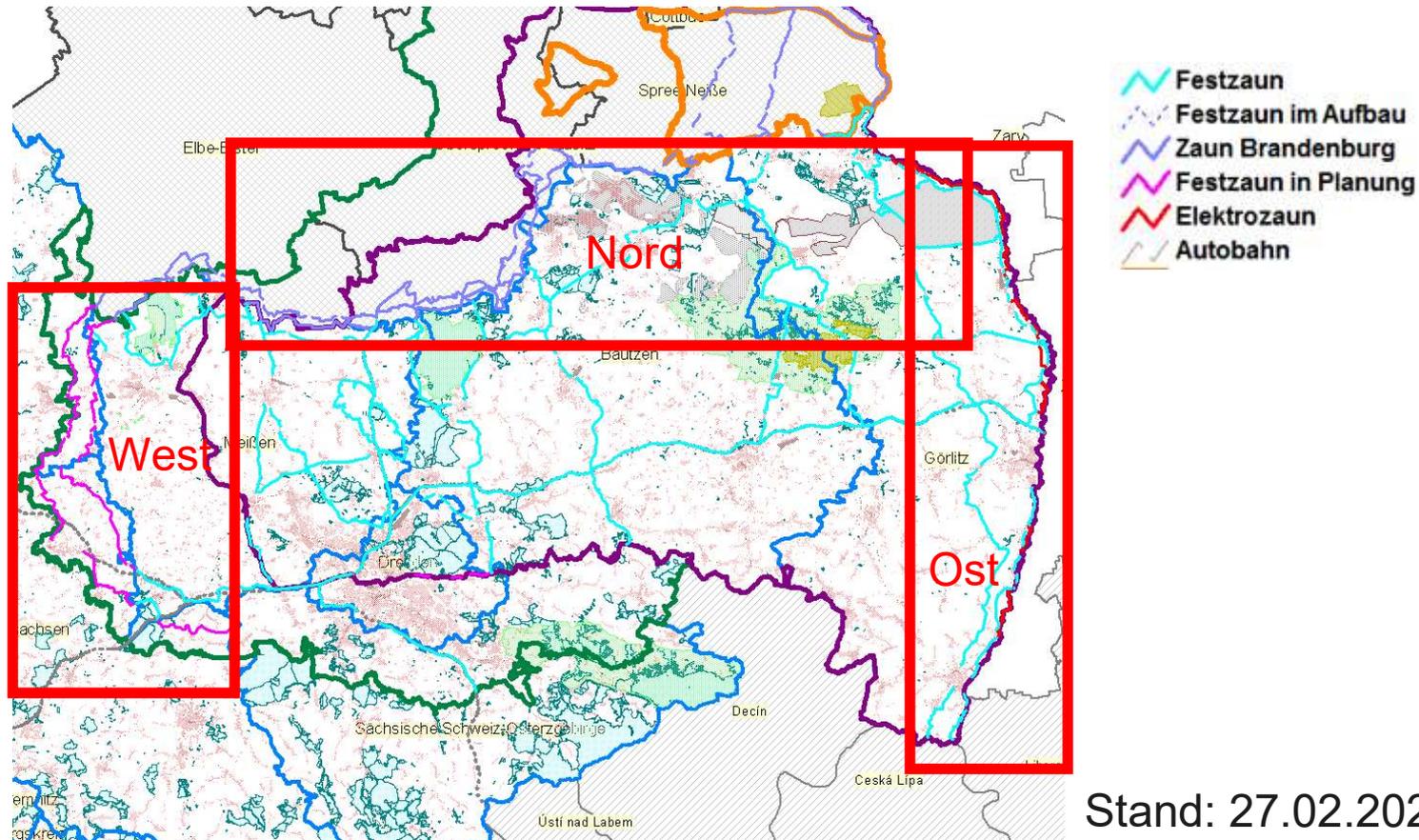


ASP Ausbrüche im Zeitverlauf



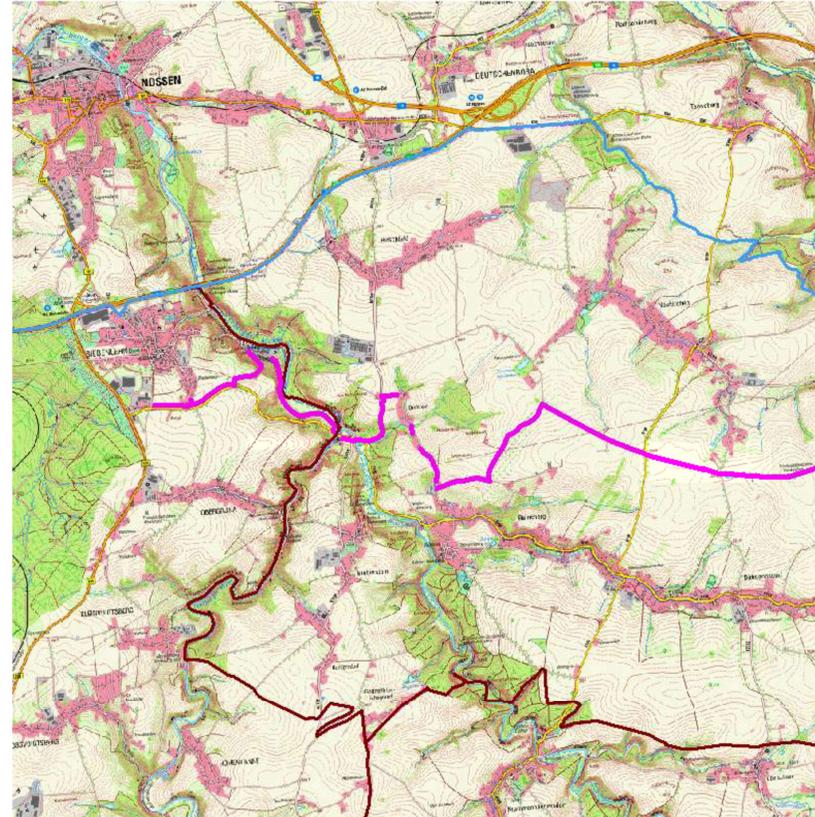
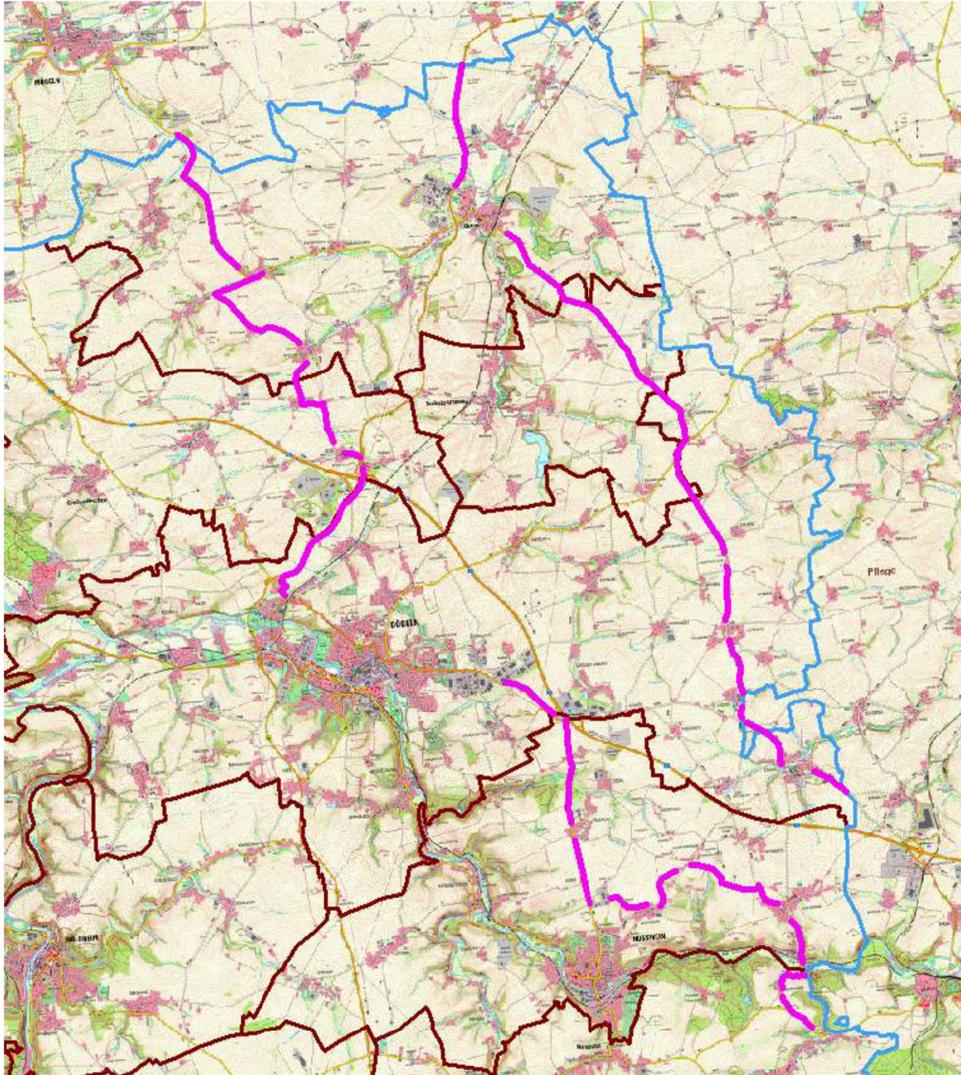
Quelle: <https://www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/afrikanische-schweinepest/karten-zur-afrikanischen-schweinepest/>

Afrikanische Schweinepest
Schutzkorridore in Sachsen



Afrikanische Schweinepest

Zaunbau in Mittelsachsen



Artikel 10

Zuständigkeiten für die Tiergesundheit und Maßnahmen zum Schutz vor biologischen Gefahren

- (1) **Unternehmer...sind verantwortlich** für
- i) die **Gesundheit der gehaltenen Tiere**;
 - ii) den umsichtigen und **verantwortungsvollen Einsatz von Tierarzneimitteln**
 - iii) die **Minimierung des Risikos** hinsichtlich der Ausbreitung von Seuchen;
 - iv) eine **gute Tierhaltungspraxis**;
- b) **ergreifen gegebenenfalls geeignete Maßnahmen zum Schutz vor biologischen Gefahren ...**
- c) **ergreifen gegebenenfalls Maßnahmen zum Schutz vor biologischen Gefahren in Bezug auf wild lebende Tiere.**

= Biosicherheitsplan

Artikel 4

„**Unternehmer**“ alle natürlichen oder juristischen Personen, die für Tiere oder Erzeugnisse verantwortlich sind, auch für einen begrenzten Zeitraum, jedoch ausgenommen Heimtierhalter und Tierärzte;

Artikel 25 Tiergesundheitsbesuche

(1) Die **Unternehmer stellen sicher, dass die Betriebe** in ihrem Zuständigkeitsbereich **von einem Tierarzt besucht werden**, wenn dies aufgrund der **Risiken**, die der betreffende Betrieb birgt, angezeigt ist...

Diese Tiergesundheitsbesuche finden mit einer Häufigkeit statt, die im Verhältnis zu den von dem betreffenden Betrieb ausgehenden Risiken steht. Sie können mit Besuchen zu anderen Zwecken kombiniert werden.

(2) Die **Tiergesundheitsbesuche** gemäß Absatz 1 **dienen der Seuchenprävention** insbesondere durch

- a) Beratung des betreffenden Unternehmers in Fragen des Schutzes vor biologischen Gefahren
- b) Feststellung von Anzeichen für das Auftreten gelisteter oder neu auftretender Seuchen und Informationen darüber;

= Besuchsprotokolle des Tierarztes

Tierarzneimittelgesetz - TAMG § 55 Mitteilungen über Tierhaltungen

Ferner hat die Tierhalterin oder der Tierhalter

jedes Halbjahr die Anzahl der Tiere der jeweiligen Tierart

1. in jedem Halbjahr zu Beginn im Betrieb gehalten worden sind,
2. im Verlauf eines jeden Halbjahres in den Betrieb aufgenommen worden sind
3. im Verlauf eines jeden Halbjahres aus dem Betrieb abgegeben worden sind

Die Mitteilungspflicht **umfasst auch verendete und getötete Tiere.**

Die Mitteilungen sind **unter Angabe des Datums des jeweiligen Ereignisses oder der jeweiligen Handlung** zu machen.

Die Mitteilungen sind für das erste Kalenderhalbjahr jeweils spätestens am 14. Juli des betreffenden Jahres und für das zweite Kalenderhalbjahr jeweils spätestens am 14. Januar des Folgejahres zu machen.

Verordnung über die Verwendung antibiotisch wirksamer Arzneimittel (Antibiotika-Arzneimittel-Verwendungsverordnung)

§ 2

Die Mitteilungspflichten nach § 55 des Tierarzneimittelgesetzes **gelten** in Bezug auf die jeweilige Nutzungsart **nicht** für Tierhaltungsbetriebe, in denen im Kalenderhalbjahr, für das eine Mitteilung abzugeben ist, durchschnittlich nicht mehr als

- 1.25 Rinder, die der Milcherzeugung dienen, ab der ersten Abkalbung,
- 2.25 nicht auf dem Tierhaltungsbetrieb geborene Kälber ab der Einstellung im aufnehmenden Betrieb bis zu einem Alter von 12 Monaten,
- 3.250 Ferkel ab Absetzen bis 30 kg,
- 4.250 zur Mast bestimmte Schweine über 30 kg,
- 5.85 zur Zucht gehaltene Sauen und Eber zur Ferkelerzeugung,
- 6.10.000 Hühner zur Fleischgewinnung,
- 7.4.000 Hühner zur Konsumeiergewinnung,
- 8.1.000 Junghühner für Konsumeiergewinnung
- 9.1.000 Puten zur Fleischgewinnung

Die neue Tierarzneimitteldatenbank

Übergang der bisherigen Meldeverpflichtung vom Tierhalter auf den Tierarzt

Meldung jedes Antibiotikaeinsatzes bei Rind, Schwein, Huhn, Pute unabhängig von der Anzahl der behandelten Tiere und der Anzahl der im Bestand gehaltenen Tiere in die HI-Tier-Datenbank

Dr. Anke Kunze

Fachdienstleiterin

Tierseuchenbekämpfung und Tierschutz

Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

Landratsamt Mittelsachsen

Tel.: 03731 799 6231

E-Mail: lueva@landkreis-mittelsachsen.de